

# ANGELFISCHEREI



## Ein Naturerlebnis: Renkenfischen am Faaker See

Dieser See ist ein gut behütetes Fischerparadies. Meine Sommerurlaube verbringe ich in den letzten Jahren am Faaker See. Reines, warmes Wasser, Ruhe, gute Unterkunft wird mir jeweils geboten.

Als begeisterter Petrijünger habe ich mir vorgenommen, einen Fischerurlaub auf dem See zu verbringen, um auf Renken zu fischen. Was wäre ein Fischerurlaub allein auf einem See – das halbe Vergnügen. Im Gespräch mit meinen Fischerfreunden Mag. Franz Koller, Dr. Gerald Hirsch, Dr. Klaus Gangl brauchte ich nicht viel Überzeugungskraft.

Wir waren uns einig, am 3. Oktober 2003 gemeinsam zum Renkenfischen zu fahren. Der Faaker See, malerisch am Fuße der Karawanken gelegen, wurde ausgewählt.

Es mussten Vorbereitungen getroffen werden. Freund Franz hat über Empfehlungen eines Freundes ein Haus auf der Halbinsel mit

direktem Zugang zum See angemietet. Ein Traumhaus für einen Fischerurlaub!

Interessierte finden Details unter <http://www.combi.co.at/faakersee.htm> oder telefonisch bei Herrn Eduard Warum unter 00 43-664/505 4925.

Die Freunde Gerald und Klaus waren zuständig für intaktes Renkenfischerzeug. Schnüre, Schnurstärke von 0,18 bis 0,25 mm, leichte Ruten mit weicher Spitze, Hegegen mit fängigen Nymphen, Tropfenblei, Gewicht 20 bis 30 g, und Renkenposen sowie Posenstopper wurden ausreichend gekauft. Ich persönlich musste mich um die Fischereierlaubnisscheine kümmern. Diese konnte man bei der Apotheke in Faak kaufen. Boote konnten wir uns vom Fischereiverein Faak gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ausleihen.

Da alles ohne Komplikationen klappte, möchte ich mich nochmals bei meinem Freund Werner Quantschnig bedanken. Werner, ein Renkenexperte, hat eine Jahreskarte für den

Faaker See und ein eigenes Boot. Er ließ es sich nicht nehmen, uns persönlich zu betreuen.

Die Wetterbedingungen waren denkbar ungünstig, konnten aber unsere Fischereibegeisterung nicht dämpfen. Jeder von uns fing eine oder mehrere Renken und durch die Mithilfe von Werner konnten wir einige Renken so um die 35 cm dem See entnehmen. Die Fische wurden geräuchert und von unserem Haubenkoch Franz mit bestem steirischen Wein serviert – ein Festessen!

Vom 5. auf den 6. Oktober gab es ab 14 Uhr Schneeregen. Da ruhte die Fischerei, dafür wurde dem guten Wein zugesprochen. Ein besonders guter Tropfen – kein Wunder, haben sich doch unsere Weinkenner Gerald und Klaus darum gekümmert.

Am letzten Tag war in der Früh der See mit Nebel überzogen. Um 10.30 Uhr vertrieb die Sonne den Nebel und wir konnten die Schönheit der Bergwelt bewundern. Bis auf 800 Meter herunter war alles mit Schnee bedeckt. Berge, Schnee, Sonnenschein, Temperaturen noch im Plusbereich, klares Wasser – ein Anblick, den ich nie vergessen werde. Dazu die Ruhe am See, das gemeinsame Erlebnis. Für einen Forellenfischer eine völlig neue Art des Fischens. Einer meiner schönsten Fischerurlaube!

Ich kann dieses Erlebnis für Gleichgesinnte durchaus weiterempfehlen!

Jakob Köpfelsberger  
Obmann des LFV Steiermark

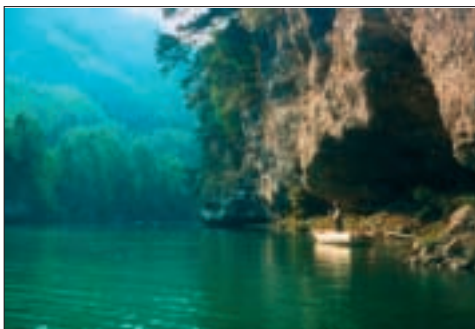
---

## Erste »Fürstlich Schaumburg-Lippsche Landpartie Steyrling« am 19. und 20. Juni 2004

---

Rund 50 namhafte Aussteller präsentieren erstmals ihre Geländewagen, aber auch Jagdwaffen, Fischereiartikel und vieles mehr auf Einladung von Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe. Seine Forstverwaltung im Brunntal in Steyrling bietet eine traumhafte Naturkulisse und eine Geländestrecke, auf der man die Fahrzeuge auch gleich testen kann.

Die Fürstlich Schaumburg-Lippsche Forstverwaltung ist ein klassischer Forstbetrieb mit 7000 ha Bergwald und 17.000 Festmeter Jahreserschlag. Der Jagdbetrieb mit traditionellen Rot- und Gamswildjagden ist einer der be-



Stausee Klaus

deutendsten in Österreich. Drei Jagden sind derzeit verpachtet.

Auch Viktor Schaubergger – der berühmte Naturbeobachter und Erbauer von Holzschwemmanlagen – war einst Förster im Brunntal. Die Organisation der »Landpartie Steyrling« – der ersten Ausstellung dieser Art in Österreich – steht unter der Leitung von Oberforstmeister DI Hartmut Beham und Oberförster Ing. Michael Kornek.

### ... und ihr Fischereibetrieb

Die Forstverwaltung ist in der Salmonidenregion mit dem ca. 198 ha großem Stausee Klaus und einigen Kilometern Fließwasser der größte Fischereibewirtschafter der Region. Der Hauptfisch in den Gewässern der Fürstlichen Forstverwaltung ist die Bachforelle. Größter Fang war eine Bachforelle mit 13,01 kg. Im Stausee Klaus finden sich unter anderem mit dem Seesaibling und der Äsche wirkliche Besonderheiten. Neben einem sehr guten Naturbesatz werden jährlich 4500 kg Fische eingesetzt. Ein neues Edelkrebs-Projekt hat den Aufbau einer Population des Krebses im Stausee zum Ziel.

### Das Besondere an dieser »Landpartie«

Was sich in den skandinavischen Ländern schon bewährt hat, soll jetzt auch im Brunntal Einzug halten. Jäger und Fischer können in ihrer gewohnten Umgebung – und nicht in der Messehalle – ihre Ausrüstungsgegenstände von Angelrute oder Gewehr über Bekleidung bis zum Geländewagen ausprobieren und erwerben. In der wunderschönen Landschaft des Brunntales in Steyrling können sie und andere Interessierte sich in Ruhe über Neuheiten informieren, Fachgespräche führen und sich wohlfühlen. Die Produkte der rund 50 Aussteller werden in verschiedenen Ausstellungszelten gezeigt. Zu



# LANDPARTIE STEYRLING

FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPISCHE  
FORSTVERWALTUNG

19./20. Juni  
2004

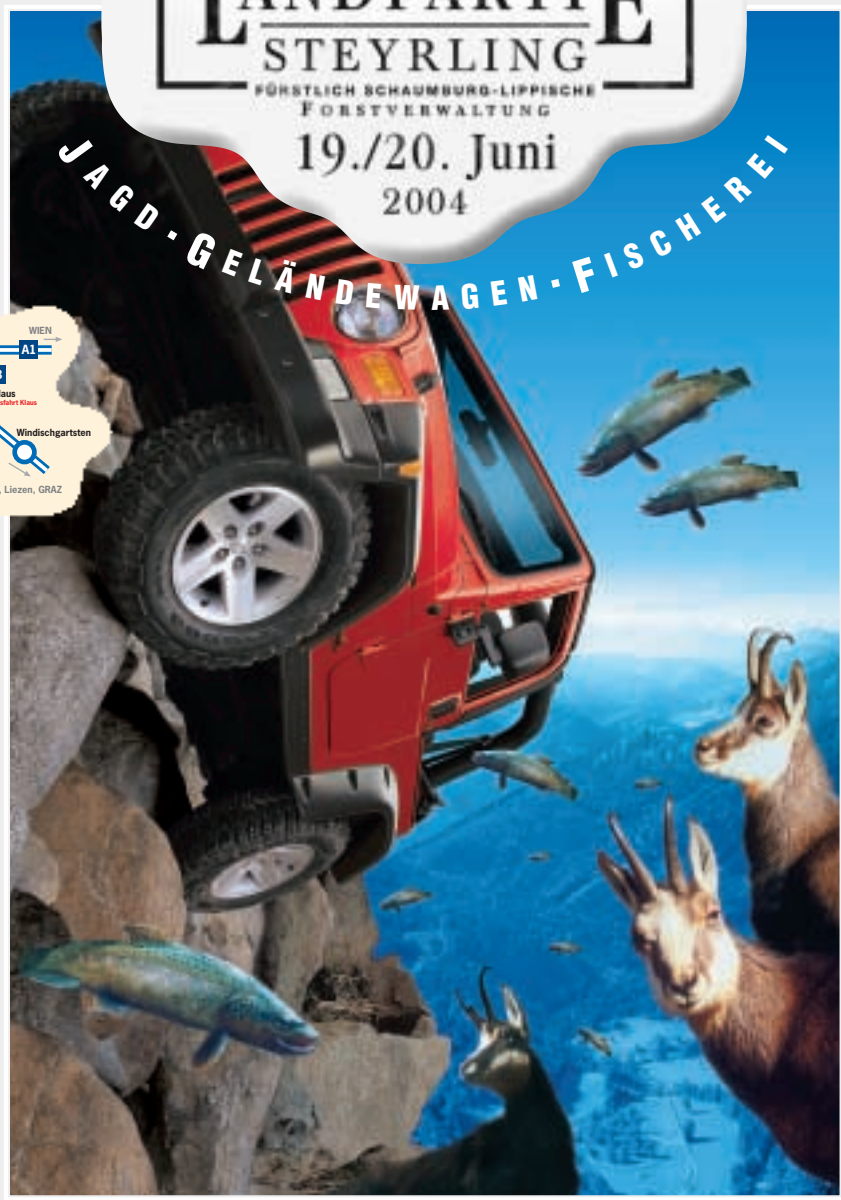


**Eröffnung**  
am Sa, 19. Juni  
9.00  
durch den  
Fürsten  
~  
20.30  
Musik am Abend  
"live Konzert"  
(Abendkasse)

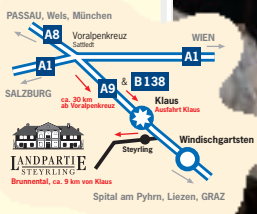
**Öffnungs-  
zeiten:**  
Sa + So:  
9.00 - 18.00

Eintritt  
**Tageskarte**  
10,-

Kinder  
bis 15 Jahre:  
**Freier  
Eintritt!**



JAGD - GELÄNDEWAGEN - FISCHEREI



Sponsoring:



In der romantischen Parkanlage der FÜRSTENVILLEN IM BRUNNTAL PRÄSENTIEREN WIR IHNEN ZWEI TAGE LANG IN RUND 20 AUSSTELLUNGSZELTEN QUALITÄT DER GEHOBEKEN KLASSE: GELÄNDEWAGEN, JAGDWAFFEN, FISCHEREIARTIKEL, BEKLEIDUNG, OPTIK, MODE UND SCHMUCK. AUF DER 6,5 KM LANGEN TESTSTRECKE KÖNNEN SIE DIE AUSGESTELLTEN FAHRZEUGE LIVE IM GELÄNDE ERLEBEN! WEITERE ATTRAKTIONEN SIND UNTER ANDEREM: EIN INFRAROT-SCHIESSSTAND, KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN AUS DER ALLERNÄCHSTEN UMGEBUNG, UND VIELES MEHR ... UND AN DIE BETREUUNG IHRER KINDER IST SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH GEDACHT.

„Landpartie Steyrling“ ~ DIE UNGEWÖHNLICHE THEMEN-ERLEBNIS-  
AUSSTELLUNG IN MITTEN DER IMPOSANTEN NATURKULISSE DES BRUNNTALS.

Fürstlich  
Schaumburg-  
Lippische  
Forstverwaltung  
STEYRLING



Das Brunntal

sehen sind unter anderem: Geländewagen, Jagdwaffen, Fischereiartikel, Bekleidung, Optik, und Schmuck.

Eine besondere Attraktion ist die 6,5 km lange Teststrecke für die Geländewagen. Hier wird zuerst der Asphalt verlassen, dann die Forststraße ...! Gefahren wird auf einer bereits vorhandenen Schleifspur, die durch die Holzbringung entstanden ist. Das heißt, es wird kein zusätzlicher Baum gefällt oder die Landschaft verändert! Ein Infrarot-Schießstand, eine Modeschau, Kinderbetreuung und verschiedene andere Attraktivitäten runden die Veranstaltung ab.

Die »Landpartie« findet in der Parkanlage der

Fürstenvillen im Brunntal statt. 1878 übernahm das Haus Schaumburg-Lippe die Liegenschaft vom damaligen Grafen Starhemberg. Das in Nord-Süd-Richtung verlaufende Tal öffnet einen einmaligen Blick auf das Tote Gebirge. Die romantische Schönheit der Landschaft ist der bestmögliche Rahmen für eine fürstliche Landpartie dieser Art. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt sein. 5000 Besucher werden erwartet.

## Salzburg/Fuschlsee: Kaltes Bad und Seeforelle mit 55 cm Länge

Der Fischereilehrling Florian »Flo« vom Schloßfischer in Hof/Fuschlsee hatte »Glück im Unglück«: Er fischte in den ersten Apriltagen 2004, mit feinsten Zeug und Hegene, ohne Maden, in 25 m Wassertiefe, auf Renken. Dann geschah es: Ein irrer Ruck, und ein unbekannter Riese war auf die dünne Hegene gegangen – es war eine Seeforelle mit 55 cm Länge. Beim Keschern fiel Flo in den 3° C kalten See, konnte jedoch sich und die Seeforelle retten. Ein gefährliches Abenteuer ganz alleine – und ein schöner Fisch!

HOT



# Besatz-Fische

aus der Teichwirtschaft Gut Waldschach

Wir erbrüten für Sie auf 124 ha Teichfläche in 97 Teichen **Karpfen, Wildkarpfen, Schleien, Amur, Silberamur, Welse, Zander (-30 cm), diverse Störarten, Koi's (aller Farbklassen), auch Zierfische, Muscheln und Bitterlinge.**

Wir beraten Sie gerne! Der Transport erfolgt mit Spezial-LKW, und wir verfügen auch über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.

**Detailverkauf: Samstag 7.00 – 9.00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.**

Preisliste und Farbbroschüre sowie VHS-Video-Kassette auf Anforderung!



Teichwirtschaft Schloß Waldschach

A-8521 Waldschach, Tel. 0 31 85/22 21, Fax 0 31 85/23 90

e-mail: [office@fische.at](mailto:office@fische.at), internet: [www.fische.at](http://www.fische.at)

---

## Salzburg/Fuschlsee: 3. Internationales Renken- Hegefischen

---

75 Angler haben vom 16. bis 18. April 2004 am 3. Internationalen Renken-Hegefischen teilgenommen. Die »Petrijünger« aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien hatten zwar schönes Wetter und bekamen eine herrliche Bräune im Gesicht, doch der drei Tage anhaltende Südföhn bremsste heuer den Ausfang gewaltig.

Bei konstant extrem niedrigem Luftdruck wurden 16 Renken über 41 cm gefangen. Der Sieger war ein erfahrener »Lokalmatador«, nämlich Werner Prepasser aus St. Gilgen am Wolfgangsee. Mit selbst gebundener Spezialhegene konnte er gleich drei Renken von über 41 cm Länge vorweisen. Das reichte für den diesjährigen Gesamtsieg im schwierigen Föhn-Umfeld aus.

HOT

---

## Naturerlebnisse am Wasser

---

### Ein sehenswerter Film des Naturfilmers Martin Lammer vom Fischereiverein Liezen

Der Fischereiverein Liezen stellte am 7. März einem großen Publikum (450 Personen) den im Laufe von drei Jahren in ca. 50 Filmstunden entstandenen Film des engagierten Schriffführers und Naturfilmers Martin Lammer, »Naturerlebnisse am Wasser – Ein Jahr in heimischen Revieren«, vor.

In wirklich eindrucksvollen Aufnahmen – viele



Martin Lammer bei den Dreharbeiten an der Enns

Sequenzen wurden mit der Unterwasserkamera aufgenommen – zeigt der Film das Leben im und am Wasser in den Revieren um die Bezirksstadt Liezen. Es werden alle Fischarten, die hier vorkommen, vorgestellt. Daneben gibt es wunderbare Begegnungen mit Bismarck, Salamander, Zauneidechse, einer Ringelnatter, die gerade ein Rotauge verschlingt, Eisvogel und vieles mehr.

Natürlich dreht sich der Film auch um die Fischer und ihre Beute. Es werden diverse Angelmethoden, v.a. Fliegenfischen, und die Hegemaßnahmen vorgestellt. Auf rund 50 Minuten wird das Jahr im Revier reduziert – der Bogen spannt sich vom Ablachen der Forellen, nächtlichen Unterwasserbegegnungen z.B. mit Aalrutten, über den Fang kapitaler Forellen, Äschen und Hechte bis zum Wiederansiedlungsprojekt der Pfrille und ist garniert mit vielen herrlichen Naturaufnahmen.

Der Film ist über die Homepage [www.fischereiverein-liezen.at](http://www.fischereiverein-liezen.at) oder unter Telefon 0676/703 66 50 zum Preis von € 20,- (VHS) bzw. € 25,- (DVD) erhältlich.

Ja.



Die Gamperlacke – ein ehemaliger Altarm der Enns

---

## Irland: Tests bewiesen Wobbler-Theorie

---

Bei Tests in Irland wurde festgestellt, daß große Fische wie Hechte und Meerforellen nur langsam geschleppte oder gezogene Wobbler nehmen. Bis jetzt haben viele Angler die Wobbler einfach zu schnell geführt und damit keinen Erfolg gehabt. So wurden im Shannon-Flußsystem die größten Hechte kürzlich mit ganz langsam geführten Wobblern gefangen. Auch Meerforellen und Lachse nehmen gerne ganz langsam gezogene Kunstfische.

HOT

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 139-143](#)